FUSSBALL

Regionalliga Bayern

TSV Aubstadt – 1. FC Nürnberg II	Fr 18:00
SpVgg Ansbach – Würzburger Kickers	Fr 18:15
Bay. München II – SV Schalding-Heining	Fr 19:00
FC Memmingen – 1. FC Schweinfurt 05	Fr 19:00
FV Illertissen – SpVgg Bayreuth	Fr 19:00
TSV Buchbach – SV Wacker Burghausen	Fr 19:00
SV Vikt. Aschaffenburg – Türkgücü München	Fr 19:00
FC Augsburg II – DJK Vilzing	Fr 19:00
SpVgg Greuther Fürth II – Eintracht Bamberg	Sa 14:00

1	TSV Aubstadt	5	4	1	0	10:1	13
2	DJK Vilzing	5	4	0	1	16:10	12
3	Würzburger Kickers	5	3	2	0	8:3	11
4	1. FC Schweinfurt 05	5	3	1	1	13:3	10
5	Türkgücü München	5	3	1	1	12:7	10
6	SpVgg Ansbach	5	2	2	1	6:6	8
7	SV Vikt. Aschaffenburg	5	2	1	2	4:5	7
8	SpVgg Greuther Fürth II	5	2	1	2	7:10	7
9	SpVgg Bayreuth	4	2	0	2	5:5	6
10	FV Illertissen	5	2	0	3	7:8	6
11	1. FC Eintr. Bamberg	5	2	0	3	3:5	6
12	FC Augsburg II	4	1	2	1	5:6	5
13	Bay. München II	5	1	2	2	8:12	5
14	1. FC Nürnberg II	5	1	1	3	9:11	4
15	SV Wacker Burghausen	5	1	1	3	5:8	4
16	SV Schalding-Heining	5	1	1	3	7:12	4
17	FC Memmingen	5	1	1	3	4:11	4
18	TSV Buchbach	5	0	1	4	2:8	1

Hollenbach hat nichts zu verlieren

Fußball: Der FSV tritt in der Oberliga heute beim Titelkandidaten 1. CfR Pforzheim an, der bislang aber noch nicht richtig überzeugt hat

Von Herbert Schmerbeck

Erstmals in einem Pflichtspiel in dieser Saison ist der FSV Hollenbach am vergangenen Samstag gegen den SV Oberachern nicht als Sieger vom Feld gegangen. Doch das 1:1-Unentschieden trübte die Laune keineswegs. „Unter dem Strich ging es in Ordnung“, sagte Manager Karlheinz Sprügel. „Es kann ja niemand davon ausgehen, dass wir die großen Überflieger sind. Wir haben jetzt sieben Punkte zum Saisonstart, das ist in Ordnung.“

Nun geht es bereits am heutigen Freitag, 25. August, zum 1. CfR Pforzheim. Spielbeginn ist um 19 Uhr. Nicht mehr mit dabei sein wird Marc Wagemann sein. Der Defensivspieler bat um eine Vertrags-Auflösung. Diesem Wunsch des Spielers ist der Verein nachgekommen. Für die geringen Spielzeiten, die er bekam, sei ihm der Aufwand zu groß gewesen, zumal er beruflich stärker eingespannt ist, sagte Sprügel. Wagemann ist nun nach einer Saison zurückgekehrt zum TSV Crailsheim, von dem er auch zum FSV gekommen war.

Die sieben Punkte geben den Hollenbachern vor der Fahrt nach Pforzheim etwas Ruhe und Sicherheit. In der vergangenen Saison verlor der FSV beim 1. CfR mit 0:1. Es hätte damals auch höher ausgehen können. Die spielstarken Gastgeber werden von vielen als Meisterschaftskandidat gehandelt. Doch bisher läuft es noch nicht rund. Erst zwei Punkte haben die Badener auf dem Konto. Am vergangenen Wochenende waren sie im Derby in Mutschelbach eine Hälfte lang ganz nah am Sieg. Pforzheim führte nach 45 Minuten noch mit 3:0. Nach 90 Minuten hatte er ATSV mit 6:4 gewonnen. Davor spielten die Pforzheimer gegen einen ebenfalls hoch eingeschätzten Göppinger SV 1:1 und in Backnang ebenfalls 1:1.

„So ein Spiel habe ich in meiner Karriere noch nicht erlebt. Das müssen wir erst einmal verdauen und analysieren. Aber am Montag im Training geht es weiter. Ich bin sicher, dass wir am Freitag gegen Hollenbach den Hebel wieder umlegen werden“, sagte CfR-Trainer Alex Freygang nach dem Spiel gegen Mutschelbach und erwartet eine Reaktion seines Teams.

Die Hollenbacher sind gewarnt. „Wir fahren da hin und haben nichts zu verlieren“, sagt Sprügel. „Pforzheim hat bisher noch nicht so überragend gespielt, wie man es erwartet hat. Aber die Situation ist für uns natürlich gefährlich. Nach dem Spiel in Mutschelbach ist es bei denen bestimmt laut geworden. Die haben jetzt schon einen gewissen Druck. Wir können aber ohne Stress dort hinfahren.“

Denn der FSV ist momentan im Soll, doch die Erfolgsserie soll ruhig noch eine Weile anhalten. „Die stehen mit dem Rücken zur Wand“, sagt Sprügel. Er hofft aber dass dies auch eine Chance für sein Team sein kann. „Die waren schon in der vergangenen Saison stark“, erinnert sich Trainer Martin Lanig. Die Pforzheimer haben eine erfahrene, spielstarke Mannschaft zusammen, die ihr Potenzial bisher aber noch nicht voll auf den Platz brachte. Er selbst schaut aber in erster Linie nach seinem Team: „Es ist bei uns eine Frage der Konzentration, mit welcher Spannung man auf den Platz geht.“ Und vor allem wie konstant diese in 90 Minuten gehalten wird. Bisher klappte es ganz ordentlich.

Und noch einmal zu punkten wäre zum Start einer englischen Woche durchaus im Sinne des Coaches. Denn am Mittwoch, 31. August, ist bereits der VfR Mannheim zu Gast in Hollenbach (18 Uhr), dann geht es am Samstag auf die weite Fahrt zum FC Denzlingen.

Gegen den SV Oberachern hat der FSV Hollenbach erstmals Punkte liegen lassen. Dennoch ist man mit dem Start in die neue Oberliga-Saison mit sieben Punkten aus drei Partien sehr zufrieden. BILD: ROBERT STOLZ

Pokalspiel um eine Woche verlegt

Fußball: Kickers gegen Bayreuth am 12. September

Schon einen Tag nach der Auslosung ist das Achtelfinalspiel des FC Würzburger Kickers im bayerischen Toto-Pokal um eine Woche nach hinten verlegt worden. Das Heimspiel gegen den Regionalliga-Mitkonkurrenten SpVgg Bayreuth findet nun am Dienstag, 12. September, um 18.30 Uhr statt. Die anderen sieben Achtelfinalpartien sind für den 5. September angesetzt. – Den Vorbericht zum Kickers-Auswärtsspiel in Ansbach, das m heutigen Freitag, 25. August, stattfindet, haben wir bereits in unserer gestrigen Ausgabe veröffentlicht. *ptt*

Lucas Bracalente (rechts) und Marcel Hainke holten für den TSV Markelsheim den Tennis-Pokalsieg. BILD: MEHLMANN

Eindrucksvoller Sieg im Pokalfinale

Tennis: TSV Markelsheim setzt sich gegen Bad Mergentheim durch

Nach einer sehr erfolgreichen Saison für die gesamte Abteilung, setzten die Tennis-Herren des TSV Markelsheim mit dem Pokalsieg nun noch einmal einen glanzvollen Schlusspunkt hinter die Saison.

Im ersten Spiel des Pokals trat man der TSV Markelsheim zu Hause gegen den TC Sonnenbrunnen Heilbronn III an. Lucas Bracalente und Marcel Hainke dominierten die Einzel und das abschließende Doppel und fuhren einen sicheren 3:0-Sieg ein.

In Gundelsheim war die Aufgabe für den TSV dann schon etwas schwerer. Nachdem Lucas Bracalente sein Spiel sicher gewonnen hatte, zog Carsten Dauberschmidt in seinem Einzel den Kürzeren, so dass das Doppel entscheiden musste. Dieses gewannen sie dann deutlich und standen im Finale.

Gegen die erste Mannschaft des TC RW Bad Mergentheim ging es um den Titel der Bezirksmeister. Marcel Hainke fand gegen Daniel Zorn gar nicht zu seinem gewohnten Spiel und verlor im Match-Tiebreak mit 0:6, 6:4 und 9:11. Lucas Bracalente ließ erst gar keine Zweifel an seiner Form aufkommen und gewann gegen Marvin Derr klar mit 6:0, 6:1. Das Doppel musste also wieder die Entscheidung bringen. Vor zahlreichen Zuschauern und Fans beider Mannschaften entwickelte sich ein hochklassiges und spannendes Spiel. Nachdem Markelsheim den ersten Satz mit 7:5 gewonnen hatte und im zweiten Satz 4:3 in Führung lag, musste das Spiel abgebrochen werden. Es war mittlerweile so dunkel geworden, dass man die Bälle mehr erahnen denn sehen konnte. Zur Überraschung der meisten Anwesenden musste laut Regularien des Wettbewerbs das komplette Doppel von vorne beginnen. Es stand also wieder 0:0, als man sich zwei Tage später wieder in Bad Mergentheim traf. Dieses Mal waren die Rollen klarer verteilt, Lucas Bracalente und Marcel Hainke zeigten gegen Mario Retzbach und Marvin Derr eine starke Leistung, gewannen letztendlich klar mit 6:1 und 6:0 und sind nun die neuen Pokalsieger. *rme*

40-Euro-Gutscheine werden sehr gut angekommen

Sport im Verein: Der Deutsche Olympische Sportbund verlängert seine Aktion bis zum 31. Oktober

Die Aktion mit den Sportvereinsschecks des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) werden bis zum 31. Oktober verlängert. Der 40-Euro-Gutschein für Neumitglieder in Sportvereinen ist damit zwei Monate länger verfügbar als ursprünglich angesetzt.

Bisher wurden bereits mehr als 110 000 von insgesamt 150 000 Schecks in ganz Deutschland eingelöst. Damit tragen die Sportvereinsschecks erfolgreich dazu bei, Tausende von neuen Mitgliedern in die Vereine zu holen, um den Sport nach der Corona-Pandemie wieder zu stärken und Menschen in Bewegung zu bringen.

Michaela Röhrbein, DOSB-Vorstand Sportentwicklung: „Die Sportvereinsschecks sind beliebt in ganz Deutschland. Es ist großartig zu sehen, dass die Menschen wieder richtig Lust auf Sport und Bewegung im Verein haben und die 40-Euro-Gutscheine gerne annehmen. Das stärkt unsere vielfältige Gesellschaft. Ich hoffe auch, dass insbesondere Familien das neu beginnende Schuljahr jetzt zum Anlass nehmen, um ihre Kinder im Verein anzumelden und dazu die Sportvereinsschecks zu nutzen. Ebenso freuen wir uns, wenn noch mehr ältere Menschen den Weg in unsere Vereine finden, um dort Gemeinschaft zu erleben und etwas Gutes für ihre Gesundheit zu tun.“ Die Sportvereinsschecks können von den Vereinen kostenlos über das Portal des DOSB heruntergeladen werden.

22 000 in Baden Württemberg

Die Gutscheine wurden bereits in allen 16 Bundesländern genutzt. Spitzenreiter ist Nordrhein-Westfalen mit über 24.000 eingelösten Schecks, gefolgt von Bayern mit knapp 22 000 und Baden-Württemberg mit über 17 000 genutzten Sportvereinsschecks.

Die Sportvereinsschecks sind Teil des vom Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) geförderten ReStart-Programms und stehen allen Sportinteressierten seit dem 24. Januar kostenlos zur Verfügung. Sportvereine können die eingereichten Schecks noch bis zum 15. November (vorher 31. Oktober) über das Förderportal des DOSB einlösen.

Weitere Informationen: www.sportnurbesser.de

Leonie Beck aus Würzburg ist „Sportlerin des Monats Juli“

Die Würzburger Schwimmerin Leonie Beck ist von den rund 4000 Sporthilfe-geförderten Athleten mit 45 Prozent der Stimmen zur „Sportlerin des Monats“ Juli gewählt worden.

Die 26-Jährige gewann bei der Schwimm-WM im japanischen Fukuoka im Freiwasser nicht nur Gold über 10 km, sondern legte über die halbe Distanz einen weiteren Sieg nach. Auf Platz zwei wählten Deutschlands Nachwuchs- und Top-Athleten Léon Schäfer (34 Prozent). Er sprang bei der Para-Leichtathletik-WM in Paris mit Weltrekorddistanz von 7,25 Metern ungefährdet zu Gold im Weitsprung in der Startklasse T63. Zudem sprintete der 26-Jährige über die 100 Meter zu Bronze. Platz drei belegt die Triathlon Mixed-Staffel mit Tim Hellwig, Annika Koch, Simon Henseleit und Laura Lindemann (21 Prozent). Sie gewannen bei der Heim-Weltmeisterschaft in Hamburg die erste deutsche Goldmedaille seit zehn Jahren für die Deutsche Triathlon-Union. BILD: DPA